

Das bin ich, Jana, 16 Jahre alt, aus Braunschweig.

Und ich erzähle euch jetzt mal meine Geschichte.



Also passt auf, vor etwa vier Jahren ist meine kleine Schwester (damals 10) an Colitis ulcerosa erkrankt. Sie hat so viel Cortison kriegen müssen, dass sie wirklich ziemlich schrecklich aussah. Sie sah nicht mehr aus wie mein kleiner Engel, ich habe sie nicht mal mehr erkannt. Das war damals so schwer für uns alle, das ganze miteinander Leben hat sich bei uns total verändert.

Seit der Zeit sind wir alle sehr dolle zusammen gewachsen und halten alle zueinander. Jetzt denkt ihr euch sicher, super wieso erzählt sie das jetzt?

Aus dem einfachen Grund:

12.02.2008

Das bin ich ... heute im Februar 2008 ... mit einer Magensonde und der Diagnose Morbus Crohn. Vier Jahre nach den ganzen schrecklichen Erlebnissen von meiner Schwester bin ich selber an einer ähnlichen Krankheit erkrankt.

Ich liege in Hannover im Krankenhaus, weil es mir immer schlechter geht. Es bestand sogar die Gefahr das mein Dünndarm platzt, weil er so dolle entzündet ist.

Das hier habe ich im Krankenhaus aufgeschrieben:



In dem einen Moment scheint alles perfekt zu sein. Dein größter Traum scheint zum greifen nah zu sein, AMERIKA!

Außerdem lief die Schule grade ganz okay, doch nebensächliche Bauchschmerzen wurden auf einmal zu einem verdächtigen Problem.

Mir geht es von Tag zu Tag schlechter und ich dachte mir, so kann das doch nicht weitergehen, und ging zum Arzt. Der führte direkt von Blutproben bis Darmspiegelung alles durch und je mehr Ergebnisse da waren, desto mehr verflog meine Hoffnung, dass die ganzen Schmerzen nebensächlich sind. Verdacht auf Morbus Crohn! Ehm ... wie bitte? Kann nicht sein!

Doch jetzt ist es soweit, Amerika ist wieder nur ein stiller Traum, in der Schule bin ich schon seit über zwei Wochen nicht mehr, und jetzt liege ich auch noch im Krankenhaus in Hannover! Was ist denn jetzt los? Kann sich ein Leben innerhalb mehrerer Wochen so verändern? Ich denke ja, ich bin mitten drin! Die letzten Wochen waren schrecklich. Wo ist die Jana die ich kenne? Wo ist die Jana die alles erreichen will in ihrem Leben, die Kraft hat und nicht aufgibt?

Ich kann es wirklich nicht sagen! Ich habe mich die letzten Wochen selbst verloren. Meine Flügel sind sozusagen gebrochen, aber ich bin dabei sie zu kleben.

Ich habe jetzt die Entscheidung zwischen Cortison, Sondennahrung trinken oder einer Magensonde. Cortison ist gleich raus gefallen, da ich das ja von meiner Schwester kannte und unter keinen Umständen haben wollte.

Ich habe die Sondennahrung probiert, und da ich Schokolade liebe, mit gaaaanz viel Schokoladenaroma, und ich muss sagen, dass hat sogar richtig lecker geschmeckt ☺

Schokoladen-Milchshake eben, aber stellt euch mal vor sechs Wochen nichts anderes als zwei Liter Schokoladen Milchshake am Tag zu trinken. Das wollte ich nicht und

habe mich schlussendlich für die Magensonde entschieden, zum Glück!

Die vier Tage mit der Sonde sind nun um und ich kann wieder lachen.

Ich habe keine Schmerzen und bin wieder die alte Jana nur mit einem Mega-Selbstbewusstsein! ☺

16.02.08

Heute war ich das erste Mal in der Öffentlichkeit mit der Sonde.

Das war vielleicht ungewohnt, JEDER hat mich angeguckt.

Manche lang, manche ganz kurz, manchen war es sehr unangenehm.

Die eine Verkäuferin hat mir sogar ganz viele Proben in meine Tüte gepackt und meinte nur so lächelnd „Gute Besserung“.

Abends war ich in der Disco, hier guckt:



Das Gefühl von allen angestarrt zu werden war echt komisch. Aber ich habe mich trotzdem gut gefühlt und hatte riesigen Spaß. Außerdem haben sich alle betrunken und ich habe mir einen Fruchtetee gekauft und dabei nicht mal schlecht gefühlt.

Ich hoffe das wird so bleiben in den sechs Wochen und ich bleibe so stark.

18.02.08

Heute das erste Mal in der Schule gewesen mit der Sonde.

Alle haben sich erschrocken und zweimal hin geguckt, als sie mich gesehen haben, aber keiner hat dumm reagiert.

In Englisch war dann meine Frühstücksratung leer und die Pumpe fing an zu piepen, zum Glück machten alle Scherze und haben mich unterstützt, wie es nur geht. Aber ich hatte richtig, richtig Hunger zwischendurch und habe gemerkt, die sechs Wochen werden richtig, richtig schwer für mich!

Aber hey ... nur noch fünf Wochen und sechs Tage! ☺

19.02.08

Heute Morgen hat meine Pumpe, die übrigens INGE heißt, total den Stress geschoben! Sie hat bestimmt 15 Minuten lang gepiept, und ich bin fast zu spät zu meiner Deutsch-Klausur gekommen.

Mama Mia, das ist echt anstrengend mit der Pumpe, aber morgen Mittag kommt die „Pumpen-Frau“ um zu versuchen mir zu helfen! ☺

21.02.08

Das ganze wird schwerer als ich gedacht habe.

01.03.08

Es sind jetzt zwei Wochen vergangen, und die letzte Woche war wirklich schrecklich. Ich habe mich an die Pumpe gewöhnt und an alles andere auch. Ich spüre den Schlauch nicht mehr in meinem Hals und gehe voller Motivation nächste Woche in die Osterferien, die hoffentlich dieses Jahr einmal schnell umgehen werden.

Es sind ja nur noch 4 Wochen!!!! ☺

06.03.08

Heute ist Donnerstag, und ab Morgen sind Ferien ☺

Ich freue mich riesig, weil es mir inzwischen wieder gut geht. Klar ist es mega dole schwer die Nerven zu behalten, wenn ich schon alleine die Gerüche von Pasta in der Nase habe.

Aber ich hab die Hälfte schon geschafft, fast!

Und da es mir gut geht momentan, werde ich den Rest auch schaffen.

Klar, ich bin total schwach, aber meine Seele feiert ☺

Also ... noch 24 Tage, dann ist der Termin im MHH ☺

08.03.08

Erster Ferientag und ich habe mies Lust auf ein FRÜHSTÜCK.

Aber es sind nur noch 22 Tage, dann kann ich auch wieder Frühstücken.

Das ist meine Motivation und, dass es mir danach besser geht.

15.03.08

Nur noch zwei Wochen dann sind die sechs Wochen um.

Heute hat ein riesen 5-Sterne-Hotel aus Berlin mich zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen, da habe ich aber eigentlich die Sonde noch, also muss ich Herrn Schubert (den nebenbei bemerkte tollsten Arzt des Universums) davon überzeugen, dass ich die Sonde schon früher gezogen bekomme und den Rest der Abgewöhnungszeit das Zeug so trinke.

Ich freu mich auch schon riesig auf Ostern am nächsten Sonntag!

Da bekomme ich das erste mal wieder Kartoffelbrei à la Oma ☺

17.03.08

Heute war der Termin im MHH bei Doktor Schubert, Frau Wimmer und Schwester Meike. Ich war vielleicht nervös, was wohl bei dem ganzen raus gekommen ist. Haben sich die bisher 4 Wochen nichts essen wirklich gelohnt? Und ja, sie haben sich gelohnt! Ich darf wieder anfangen langsam zu essen. Das ist einfach so ein Glück, wenn ich sehe, wie schlecht es manchen anderen Patienten geht, dass ich schon nach vier Wochen langsam wieder anfangen darf. Ich war der glücklichste Mensch in diesem Universum glaube ich, da ich nur noch gestrahlt habe. Und das alles nur wegen dem Essen, das muss man sich mal vorstellen. Aber ich denke, das kann man sich nicht mal ansatzweise vorstellen, wie es ist sowas in der Nase zu haben.

Aber ich habe noch mehr Selbstbewusstsein dazu gewonnen und viel durch die Sonde gelernt, z.B. dass man alles schätzen sollte im Leben, was man hat, egal wie viel oder wie wenig es ist. Außerdem hab ich mehr Verantwortungsbewusstsein bekommen und ein besseres Gefühl für meinen eigenen Körper.

Mama und ich waren erst mal bevor wir nach Hause gefahren sind, bei Rewe und haben HIPP Gläschen und HIPP Saft gekauft.

Und in zirka zwei Wochen darf ich mir dann selber die Sonde rausziehen.

Das wird vielleicht komisch!

23.03.08 – Ostern

Meine ganze Familie ist da um ein Osterfestmal zu verspeisen, und ich habe extra Bauch-freundliches Essen bekommen und zwar weich gekochte Möhren, Kartoffelbrei und Soße ☺ Jippieeee.

Aber Schokolade habe ich auch schon genascht und bisher keine Bauchschmerzen. Dann habe ich auf einmal beschlossen, dass die Sonde mich riesig nervt, meine ganze Nase war schon kaputt, und habe sie mir raus gezogen! Aber auch nur, weil ich ja weiß, dass ich die Sondenkost auch so trinken kann. Was für ein Gefühl, ich sehe mein Gesicht im Spiegel ohne Magensonde und weiß einfach, es hat sich gelohnt die ganzen Wochen diese Sonde zu tragen. Am Dienstag wird meine Mama Schoko-Aroma von der Apotheke holen, damit ich ein wenig Geschmack habe beim Trinken der Schonkost. Und ungefähr in einer Woche bin ich dann fertig mit der Behandlung und hoffe, dass sich das so schnell nicht wiederholen wird.

Bisher habe ich keine Schmerzen gehabt nach dem Essen und ich „esse“ seit einer Woche. Ich hoffe das ist ein gutes Zeichen. Aber wenn man an sich glaubt, und Selbstbewusstsein hat bzw. aufbaut, wird das zweite Mal auch kein Problem für mich sein! 100prozentig nicht! ☺

Denn man kann alles erreichen, man muss nur ganz fest daran glauben und sich selbst nicht verlieren.

Eure Jana ☒